

die Anordnung der Ausstellung. Die Zweigstellenleitung spricht hiefür den genannten Herren den ergebensten Dank aus. Insbesondere ist Herrn Fachlehrer Dr. Mariner für die Umsicht zu danken, mit der er nicht nur die Ausstellungsgegenstände durch Schüler der Volksschule Perchtoldsdorf überwachen ließ, sondern auch durch Verkauf von Werbeblöcken die Kosten der Ausstellung verminderte.

Endlich ist zu erwähnen, daß der Verein am 21. März 1928 im Siezinger Amtshaus eine Werbeversammlung veranstaltete; sie sollte von anderen gefolgt werden, doch ist die Leitung von diesem Gedanken abgekommen, da sich gezeigt hat, daß die Verwaltung der Gemeinde Wien, auf deren Mithilfe das von dem damaligen Obmannstellvertreter entwickelte Tätigkeitsprogramm abgestellt war, entschieden ablehnte.

Die Tätigkeit des Vereines war nicht nur mangels Teilnahme der Mitglieder, sondern vor allem deshalb erschwert und geradezu unmöglich gemacht, weil der Verein lange Zeit kein eigenes Heim mehr hatte. Wie bereits mitgeteilt, befindet sich das Heim der Zweigstelle nunmehr im Hause, Wien, 1. Bezirk, Seitenstettengasse 5, 2. Stock, Tür 11; Sprechstunden Freitag von 4—7 Uhr nachmittags, Tel. U-27-0-47.

Aus dem Kreis der Mitglieder sei Herrn Gemeinderat Hartmann und Fr. Frauendorfer herzlichst gedankt.

## Von unserem Büchertisch.

**P. Woldstedt:** Das Eiszeitalter (Gr.-8<sup>o</sup>, 420 Seiten, 160 Abbildung. Geh. 26.50 RM., geb. 29 RM.). Stuttgart 1929. (Verlag Ferd. Enke.) Der Verfasser hat sich zur Aufgabe gestellt, das Gesamtproblem der diluvialen Vereisung, fußend auf seinen Studien in Norddeutschland, in den Alpen und in Nordamerika, darzustellen. Das Buch gibt über das Problem der Eiszeit einen guten Überblick. Glaziale und interglaziale Bildungen, die Wirkungen des Eises und der Schmelzwässer auf die Oberflächengestaltung, Fauna und Flora der Eiszeit, werden eingehend dargelegt, desgleichen die drei genannten Vereisungsgebiete im allgemeinen und im besonderen. Woldstedt versucht dann das ganze Phänomen zusammenzufassen und schließt daran drei Kapitel über den Menschen im Eiszeitalter, die Krustenbewegungen, das Klima und die Ursachen der Eiszeiten. Wenn auch das Eiszeitproblem lange nicht als erforscht gelten kann, ist eine Zusammenfassung doch für die weitere Erforschung von großem Wert. Sch.

**W. v. Falz-Fein:** *Askania nova, das Tierparadies* (Gr.-8<sup>o</sup>, 324 Seiten, 150 Abbildungen, 7 Karten. Geh. Rm. 16.—). Neudamm 1930. (Verlag J. Neumann.) Seinem Bruder Friedrich zu Ehren und zum Gedenken hat Woldemar v. Falz-Fein dieses Buch, das ein Geleitwort von Prof. Dr. L. Heck einführt und ein Nachwort von Dr. O. Heinroth schließt, geschrieben. Es führt uns selten schön und vollständig den Werdegang dieser ursprünglich Anhalt-Röthenschen Kolonie vor, die die Familie Falz-Fein käuflich erworben und der Bruder des Verfassers zu dem weltberühmten Tierparadies ausgestaltet hat. Wir lernen nicht nur den ganzen Tierbestand, sondern auch eine Reihe von interessanten und seltenen Formen, die Saigaantilope, das ausgestorbene osteuropäische und das asiatische Wildpferd und die ganzen Kreuzungs- und Zuchtversuche kennen.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1930

Band/Volume: [1930\\_1](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Von unserem Büchertisch 15](#)